

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 12 (2010)

Heft: 3

Artikel: Auf Erfolgskurs in Schulen

Autor: Di Potenza, Francesco

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-992315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Erfolgskurs in Schulen

Seit 1995 existiert das «tri-Mobil» und ist seither Jahr für Jahr an über 15 Schulen zu Besuch. Viele Schulen gehören inzwischen zu den «Stammkunden» des Schweizerischen Verbandes «Swiss Triathlon».

Redaktion: Francesco Di Potenza; Foto: Swiss Triathlon

Junge Menschen für sich gewinnen. So das erklärte Ziel von Swiss Triathlon. Deshalb legt der Verband seit Jahren einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung des Nachwuchses sowie der Vereine. Mit Erfolg: Die Anzahl der aktiven Triathleten/-innen in der Schweiz steigt stetig. Die Tatsache, dass die Schweiz zu den weltweit erfolgreichsten Nationen im Triathlon und Duathlon gehört, trägt sicher zum Erfolg bei.

Um insbesondere junge Schülerinnen und Schüler anzusprechen, ihnen Triathlon und somit Bewegung in der freien Natur näher zu bringen, lancierte Swiss Triathlon bereits vor 15 Jahren das Projekt «tri-Mobil». Damit stand allen Schulen der Schweiz die komplette Infrastruktur zur Organisation eines Duathlons oder Triathlons mit bis zu 600 Teilnehmenden zur Verfügung: Badekappen, Boyen, Startnummern, Velohelme, Absperr- und Signalisationsmaterial, Zeitmessung, Give-aways und vieles mehr. Die Idee dahinter: Schülerinnen und Schüler sollen auf eine spielerische Art und Weise die Freude an dieser Sportart entdecken oder die bereits aktiven Kinder fördern.

Faszination Triathlon

«Triathlon ist Freude, Erlebnis und Herausforderung», sagt die Ärztin und Triathletin Sibylle Matter. Die Kombination der drei Ausdauersportarten macht aus: Schwimmen, Radfahren und Laufen. Praktisch alle Menschen verfügen von Kindheit an über die Fähigkeiten diese drei Sportarten auszuüben. Und man muss nicht unbedingt der Technik-Freak sein: Im Materialbereich sind eigentlich nur ein technisch einwandfreies Fahrrad, ein Velohelm und gute Laufschuhe vorausgesetzt. Triathlon ist also auch ein «erschwingliches» Hobby. Schliesslich kann man das Triathlon-Training sehr flexibel gestalten. Zeitlich und räumlich bestehen kaum Grenzen. Das allbekannte Problem der fehlenden Schwimm-Trainingsmöglichkeiten, insbesondere im Winter, macht auch vor dem Triathlon nicht halt.

Nichtsdestotrotz, Triathlon verbindet drei Sportarten, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken: Der Wechsel der Muskelgruppen und damit der Beanspruchungsformen hilft, den ganzen Körper zu trainieren und Verletzungen vorzubeugen. Schon lange empfehlen Sportmediziner die Ausdauersportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen als die Gesundheitssportarten mit einem hohen präventiv-medizinischen Wert.

Wieso Triathlon für Kinder und Jugendliche?

Gesunde Kinder verfügen über einen ausgeprägten Bewegungsdrang. Schon ab acht Jahren sind Kinder für Ausdauerleistungen geeignet. Im frühen Schulkindalter gibt es auch fast keine geschlechtsspezifischen Ausdauerunterschiede. Der grösste Zuwachs in der Ausdauerfähigkeit liegt zwischen dem 11./12. und 14. Lebensjahr. Ziel ist es deshalb, die Kinder das Besondere am Triathlon erle-



ben zu lassen: Der Wechsel von einer Disziplin zur anderen. Genau hier liegt die Spannung beim Wettkampf und auch beim Training. Gerade mit Kindern kann man im Training zwei Disziplinen unmittelbar nacheinander üben. Sehr wichtig dabei ist, dass neben den klassischen Triathlon-Disziplinen viele verwandte Ausdauer-Sportarten und Sportart-Kombinationen gewählt werden, damit das Training abwechslungsreich und spannend verläuft (siehe auch Praxisbeilage Nr. 65).

Hohe Anforderungen an Organisation

Noch einen Tipp für Interessierte: Die Organisation eines Triathlons ist punkto Aufwand nicht zu unterschätzen. Dazu kommt, dass beim Triathlon die Disziplin Radfahren in der Regel auf öffentlichen, nicht gesperrten Strecken stattfindet. Die Verbindung der drei Sportarten zu einem Wettkampf stellt also einige Anforderungen an die Organisatoren. Mit dem «tri-Mobil» und mit ausführlichen Anleitungen will Swiss Triathlon helfen, den Aufwand für Schulen wesentlich zu verringern. ■

Weitere Informationen zum «tri-Mobil»
finden Sie auf:
www.swisstriathlon.ch ▶
Breitensport ▶ tri-Mobil